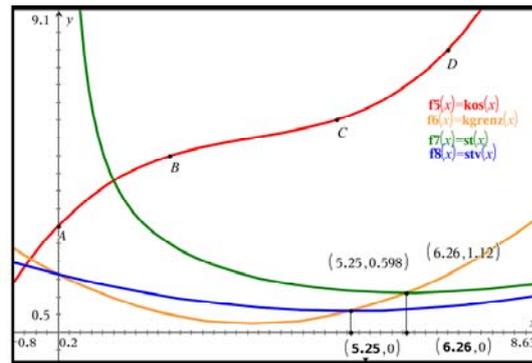


Wirtschaftsfunktionen, frei, 4 Pkte

Wirtschaftsfunktionen mit frei wählbarer Kostenfunktion als Polynom 3. Grades
Prof. Dr. Dörte Haftendorn 2012 Definition eines Polynoms als Kostenfunktion, das durch 4 frei ziehbare Punkte verläuft.
Newton-Interpolation (Man braucht man nicht im Einzelnen zu verfolgen, wie die Kostenfunktion erzeugt wird.)
mgl. Ausgangssituation A=[0,3]; B=[2,5]; C=[5,6]; D=[7,8]
apx:=0 * 0 bpx:=2 * 2 cpx:=5 * 5 dpx:=7 * 7
apy:=3 * 3 bpy:=5 * 5 cpy:=6 * 6 dpy:=8 * 8
Das Handwerk zum Punkte setzen und "zugfest" machen ist auf Seite 2 des zweiten Problems der Lagrange-Interpolation beschrieben.
ne0(x):=1 * Fertig ne1(x):=x-*apx* * Fertig ne2(x):=(x-*apx*)·(x-*bpx*) * Fertig
ne3(x):=(x-*apx*)·(x-*bpx*)·(x-*cpx*) * Fertig
Ziehe im Graph-Fenster etwas an D (oder den anderen Punkten) und beobachte, wie sehr sich die eben genannten Wirtschaftsgrößen ändern.

1.1



1.2

pn(x):=-c1·ne0(x)+c2·ne1(x)+c3·ne2(x)+c4·ne3(x) * Fertig
Bedingungen
gla:=pn(*apx*)=*apy* * c1=3
glb:=pn(*bpx*)=*bpy* * c1+2·c2=5
glc:=pn(*cpx*)=*cpy* * c1+5·c2+15·c3=6
gld:=pn(*dpx*)=*dpy* * c1+7·c2+35·c3+70·c4=8
Dieses Gleichungssystem ist von oben aufgerollt von Hand einfach zu lösen.
Erst c1, dann c2, dann c3, dann c4. Hier geht es einfacher zusammen:
lo:=solve({gla,glb,glc,gld},{c1,c2,c3,c4})
* c1=3 and c2=1 and c3= 2/15 and c4= 4/105
kos(x):=pn(x)lo * Fertig ist die gesuchte Kostenfunktion, die man frei modellieren kann. kos(x) = $\frac{4 \cdot x^3}{105} - \frac{2 \cdot x^2}{5} + \frac{173 \cdot x}{105} + 3$

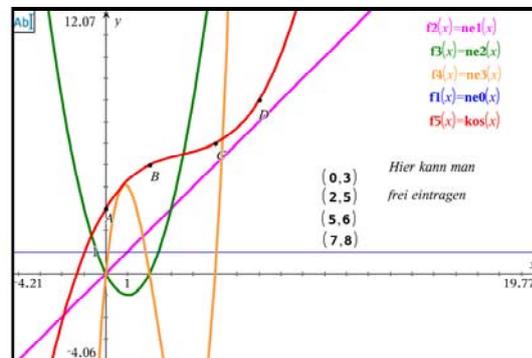
1.3

kos(x) = $\frac{4 \cdot x^3}{105} - \frac{2 \cdot x^2}{5} + \frac{173 \cdot x}{105} + 3$ Kostenfunktion. Sie wird frei modelliert
z.B. in den Graph-Fenstern oder Durch Neueingabe der Koordinaten von A, B, C, D.
kosfix:=kos(0) * 3
kgrenz(x):=-d/dx(kos(x)) * Fertig kgrenz(x) = $\frac{4 \cdot x^2}{35} - \frac{4 \cdot x}{5} + \frac{173}{105}$ Grenzkosten
kv(x):=kos(x)-kosfix * Fertig kv(x) = $\frac{4 \cdot x^3}{105} - \frac{2 \cdot x^2}{5} + \frac{173 \cdot x}{105}$ Variable Kosten
Stückkosten
st(x):=-kos(x)/x * Fertig st(x) = $\frac{4 \cdot x^3 - 42 \cdot x^2 + 173 \cdot x + 315}{105 \cdot x}$

1.4

variable Stückkosten
stv(x):=kv(x)/x * Fertig stv(x) = $\frac{4 \cdot x^2 - 42 \cdot x + 173}{105}$
Weitere Berechnungen
bmi:=zeros(kgrenz(x)-stv(x),x) * $\left[0, \frac{21}{4}\right]$ bmin:=bm[2] * 5.25
Betriebsminimum
bma:=zeros(kgrenz(x)-st(x),x) * {6.25605} bmax:=bma[1] * 6.25605
Betriebsmaximum
kpug:=stv(bmin) * 0.597619 kpug * 0.597619 kurzfristige Preisuntergrenze
lpug:=st(bmax) * 1.11571 langfristige Preisuntergrenze
Ziehe im Graph-Fenster etwas an D (oder den anderen Punkten) und beobachte, wie sehr sich die eben genannten Wirtschaftsgrößen ändern.
Das letzte Graph-Fenster erläutert nur das Konzept der Newton-Interpolation.

1.5



1.6